



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

4. Kreis Warendorf

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

Arztes Johannes Bier, eines verdienstvollen Bekämpfers des Hexenbergglaubens, gewidmet. Derselbe starb zu T. im J. 1588. T. ist der Geburtsort des Dichters J. A. Krummacher (1786 bis 1845). — **Zbbenbüren** a. d. Na. 2200 E., Eisenb., Amtsgericht; Kohlen- und Eisensteingruben, Steinbrüche, Glashütten, Kalkbrennerei, Baumwollenweberei. Westl. von T., in der Bauerschaft Gravenhorst liegt ein bedeutendes Eisenwerk, die Friedrich-Wilhelms-Hütte. Südl. von T. liegt eine Felsengruppe, die „Dörenther Klippen“, an deren sonderbare Gestalten, „die betende Jungfrau“ und „das hockende Weib“, sich anmutige Sagen knüpfen. — **Leugerich**, am Fuße des Teutob.-W. 1300 E., Eisenb., Kalkbrennereien, Maschinen- und Drahtseilsfabrikation. In der Nähe liegt die Irrenanstalt Bethesda. — Im nordöstl. Teil des Kr. liegt das Halerfeld mit den Slopsteinen (Schlafsteinen), 54 mächtigen, paarweise nebeneinandergestellten Granitblöcken. Es sind Opferaltäre der heidnischen Vorzeit. Die Sage hat aus ihnen Grabsteine der Helden gemacht, welche hier in der Schlacht zwischen Heinrich dem Löwen und dem Grafen Simon II. von Tecklenburg erschlagen wurden.

4. Kreis Warendorf.

559 qkm mit 28 600 E., fast ausschließlich katholisch.

Der Kr. Warendorf liegt im Osten des Rgsbzts. (Grenzen!)

Der Kreis gehört ganz der Ebene an; nur im äußersten Süden ist das Gebiet etwas wellig durch die Ausläufer der Beckumer Höhen. Etwa $\frac{2}{5}$ ist Ackerland, $\frac{1}{3}$ Wiesen $\frac{1}{5}$ Holz- zung. In der nördlichen Hälfte liegen große Heiden und Torfmoore.

Hauptfluß des Kr. ist die Ems, welche hier den Lutterbach, die Hessel und die Axel aufnimmt; auch die Bever, der Müßsenbach und die Angel gehören dem Kreise an, letztere nur als Grenzfluß. (Vgl. S. 14).

Die Bevölkerung beschäftigt sich fast ausschließlich mit der Landwirtschaft.

Einteilung. 1 Stadt (Warendorf) und 21 Landgemeinden in 7 Ämtern.

Ortschaften. **Warendorf** a. d. Ems 5100 E., Eisenb., Amtsgericht, Gymnasium, kathol. Lehrerseminar, Königliches Landgestüt; Tabakfabriken, Weberei und Bleicherei. — **Fredenhorst**, 3 km südwestl. von Warendorf. Eine alte Abtei mit

dem vielleicht tausendjährigen, merkwürdigen Grabstein der Stifterin Geva und dem Stabe des h. Bonifatius.

5. Kreis Beckum.

687 qkm mit 44 000 E., fast ausschließlich katholisch.

Der Kr. Beckum ist der südöstlichste des Rgshbzks. (Grenzen!)

Durch die Beckumer und Stromberger Höhen (S. 11) ist das Gebiet zum großen Teile uneben. Fast die Hälfte ist Ackerland, welches zu dem ergiebigsten des Rgshbzks. gehört, $\frac{1}{10}$ ist Wiesen, $\frac{1}{7}$ ist Holzung.

Die Lippe bildet die Südgrenze des Kreises; in diese mündet hier der Hauftenbach, nachdem er den Liesenbach aufgenommen hat. Angel, Werse und Angel haben hier ihre Quellen (S. 15).

Außer den Erzeugnissen der erfolgreich betriebenen Landwirtschaft liefert der Kreis Strontianit, vorzüglichen Kalk, Cement und Ziegelsteine.

Einteilung. 4 Städte (Beckum, Ahlen, Delde, Sendenhorst) und 19 Landgemeinden in 6 Ämtern.

Ortschaften. **Beckum** a. d. Wersequelle, 4100 E., Eisenb., Amtsgericht. Bedeutende Kalk- und Ziegelbrennereien, Cementfabriken. — **Ahlen** a. d. Werse, 4700 E., Eisenb., Amtsgericht, Strontianitbau, Plüschweberei. — **Delde**, 9 km. nordöstl. von Beckum, 3100 E., Eisenb., Amtsgericht. — **Sendenhorst**, im Nordwesten des Kreises, 1900 E., Strontianitbau und Branntweinbrennereien. — Zu **Liesborn** am Liesenbach, einer ehemaligen Abtei, der ältesten Klosterstiftung des Münsterlandes, lebte im 15. Jahrh. der bedeutendste Maler Westfalens als Mönch, der sogenannte Liesborner Meister. — **Stromberg** im östl. Gebiet war einst ein Sitz mächtiger Burggrafen. — **Herzfeld** a. d. Lippe hat eine der ältesten Kirchen des Landes. Dieselbe wurde von der h. Ida erbaut, welche hier an der Seite ihres Gemahls, des Grafen Egbert ruht. Ein Hirsch trug nach der Sage die Steine zum Kirchenbau herbei; daher der Name „Herzfeld“ (von „Hirz“ d. h. Hirsch). — Einige Geschichtsschreiber vermuten im Kr. Beckum den Ort der Hermannsschlacht.

6. Kreis Lüdinghausen.

697 qkm mit 40 500 E., fast ausschließlich katholisch.

Der Kreis Lüdinghausen liegt im Süden des Rgshbzks. (Grenzen!)